

# Gericht entscheidet, dass zündelndes Kind nicht mit auf Klassenfahrt darf

Beitrag von „Kris24“ vom 9. März 2025 10:16

[Zitat von Wolfgang Autenrieth](#)

Hab' mal die KI bemüht:

Eine Speicherung über die gesamte Schulzeit (und im Archiv darüber hinaus) entspricht dem Anlegen eines über viele Jahre dauernden Verhaltensprofils.

Wie würdet ihr es empfinden, wenn die Schulleitung eine derartige "Klein-Klein-Protokollierung" eures Verhaltens über Jahre hinweg führen würde? Seid ihr sicher, dass die Schulleitung dieses "Feature" nicht bereits nutzt? Das ist doch schon ein "orwellscher Zustand". Vielleicht bin ich da auch nur ein zu sehr "old-fashioned" orientierter "Boomer". Aber selbst als Schüler hätte ich das als nazistische, unzulässige Überwachung empfunden.

Wie man bei diesem Vorfall mit dem zündelnden Schüler sieht, war es gut, dass Vorfälle zwei Jahre zurück noch nachweisbar waren. Mitschüler, Lehrer und SL vergessen auch nicht alles sofort, manches wird in der Erinnerung sogar dramatischer. Und niemand macht sich die Mühe im Archiv nachzulesen, wenn es keinen schwer wiegenden neuen Vorfall gibt.

Und es ist sicherer als Klassenbücher aus Papier. Da kann jeder nachlesen, wie oft verschwanden sie und auch die müssen sehr viele Jahre aufbewahrt werden.